

Programm

4. JAHRESTAGUNG DER GESELLSCHAFT FÜR SOZIOÖKONOMISCHE BILDUNG UND WISSENSCHAFT

Wirtschaft und Gesellschaft.
Herausforderungen
für Sozioökonomie
sowie sozioökonomische
und politische Bildung

Pädagogische
Hochschule Wien
19. bis 21. Februar 2020



Programm übersicht

4. JAHRESTAGUNG DER GESELLSCHAFT FÜR SOZIOÖKONOMISCHE BILDUNG UND WISSENSCHAFT

*Wirtschaft und Gesellschaft.
Herausforderungen für Sozioökonomie
sowie sozioökonomische und politische Bildung*

Mittwoch, 19. Februar 2020

16.30 bis 18.00 Uhr // Mitgliederversammlung

Standort: Österreichisches Gesellschafts- und Wirtschaftsmuseum,
1050 Wien, Vogelsangasse 36, **Moderation:** GSÖBW-Vorstand

Ab 19.00 Uhr

Treffpunkt Stephansplatz (Riesentor Stephansdom), geführter Spaziergang durch die Wiener Altstadt mit anschließender Möglichkeit zum gemeinsamen Abendessen im Esterházykeller (Haydnstüberl) in 1010 Wien, Haarhof 1.

Standort: Wiener Altstadt, **Moderation:** Elisabeth Buxbaum und Christian Fridrich

Donnerstag, 20. Februar 2020

9.00 bis 12.00 Uhr // **Festival for Pluralism**

Standort: Festsaal

9.00 bis 12.00 Uhr

Statements von eintreffenden Teilnehmer*innen zu sozio*ökonomischer Bildung

12.00 bis 12.30 Uhr // **Pause mit Imbiss**

12.30 bis 13.15 Uhr

Philipp Mittnik: Eröffnung // Rektorat der PH Wien: Begrüßung
AK Wien: Grußbotschaft // Christian Fridrich: Publikationen und Struktur
Tim Engartner: Einführung in das Thema
Standort: Festsaal

13.15 bis 14.15 Uhr // **Keynote 1**

Bryony Hoskins (University of Roehampton): Education, Democracy, and Inequality: Political Engagement and Citizenship Education in Europe
Standort: Festsaal, Moderation: Christian Fridrich

14.15 bis 14.45 Uhr // **Pause mit Kaffee und Kuchen**

14.45 bis 15.45 Uhr // **Keynote 2**

Wayne Ross (University of British Columbia): Society, Democracy, and Economics: Challenges for Social Studies and Citizenship Education in a Neoliberal World
Standort: Festsaal, Moderation: Reinhold Hedtke

15.45 bis 16.15 Uhr // **Pause mit Kaffee und Kuchen**

16.15 bis 17.45 Uhr // **Workshop**

Interaktiver Reflexionsworkshop: Theorie und Praxis sozioökonomischer Hochschullehre: Resonanz-Räume – Gedeih-Räume – Spiel-Räume ökonomischen Denkens – Ausrichtung: GSÖBW-Sektion „Sozioökonomische Hochschullehre“
Standort: Festsaal, Moderation: Harald Hantke (Leuphana Universität Lüneburg) und Marc Casper (Universität Hamburg)

16.15 bis 17.45 Uhr // **Session 1**

Stand der sozioökonomischen Bildung im länderübergreifenden Vergleich

1. Fridrich, Christian, Prof. Dr., Pädagogische Hochschule Wien: Sozioökonomische Bildung in der Sekundarstufe I in Österreich fachfremd unterrichten – bereichernd oder befremdlich?
2. Gökbudak, Mahir, Universität Bielefeld; Hedtke, Reinhold, Prof. Dr., Universität Bielefeld / Goethe-Universität Frankfurt a. M.: Politische, gesellschaftliche und ökonomische Bildung in der Sekundarstufe I in Deutschland. Analyse von Lehrplänen und Vorgaben.
3. Dannemann, Udo, Universität Potsdam: Neoliberale Subjektbildung verstehen – Der gegenwärtige homo oeconomicus im Kontext kritischer politischer Bildung.

Standort: 4.2.050, Moderation: Udo Hagedorn

16.15 bis 17.45 Uhr // **Session 2**

Sozioökonomische Bildung als Wissenschaft im Erfahrungsraum

1. Leipold, Kathrin, Humboldt Universität zu Berlin: Erfahrung als Bindeglied zwischen Wirtschaft und Gesellschaft. Überlegungen zu Herausforderungen einer politischen sozioökonomischen Bildung.
2. Zurstrassen, Bettina, Prof. Dr., Universität Bielefeld: Die Sozialisation des „unternehmerischen Selbst“ mittels Lehr-Lernmethoden – am Beispiel der Potentialanalyse.
3. Haupt, Marlene, Prof. Dr., Hochschule Ravensburg-Weingarten; Sesselmeier, Werner, Prof. Dr., Universität Koblenz-Landau; Yollu-Tok, Aysel, Prof. Dr., Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin: Bedeutung der Kategorien „Wirtschaft“ und „Gesellschaft“ auf sozialpolitische Leitbilder.

Standort: 4.2.051, Moderation: Georg Tafner

17.45 bis 18.00 Uhr // **Feierliche Verleihung des GSÖBW-Nachwuchspreises**

Standort: Festsaal

19.00 bis 21.00 Uhr (**open end**)

Gemeinsames Abendessen in der Wiener Altstadt

Freitag, 21. Februar 2020

9.30 bis 10.30 Uhr // **Keynote 3**

Colin Crouch (University of Warwick): Problems for public policy caused by the dominance of economics within the social sciences

Standort: Festsaal, **Moderation:** Tim Engartner

10.30 bis 11.00 Uhr // **Pause mit Kaffee und Kuchen**

11.00 bis 12.30 Uhr // **Session 3**

Gegenüberstellung sozioökonomischer Konzepte im Theorie- und Praxisfeld Schule

1. Bonfig, Anja, Dr., Universität zu Köln: Wirtschaftliche Zusammenhänge aus der Sicht von Schüler*innen – (Wie) Verschränken Schüler*innen Perspektiven und Handlungsweisen von Individuum, Gesellschaft, Wirtschaft und Politik?
2. Stieger, Sandra, Mag.; Seiwald, Markus; Zeinhofer, Christina M., alle Universität Salzburg: Die wirtschaftlichen Bedürfnisse der Menschen bewerten Wissenschaftliche Pluralität und multiperspektivische Darstellungen von Wirtschaften und Wirtschaft in Österreichischen Schulbüchern der ersten Klasse der Sekundarstufe II für Geographie und Wirtschaftskunde.
3. Fischer, Christian, Dr., Universität Erfurt: Wirtschaft, Gesellschaft und Moral als Dimensionen der Erschließung von Wirtschaftsordnungen im Planspielunterricht. Ausgewählte Ergebnisse einer hermeneutisch-rekonstruktiven Untersuchung.

Standort: 4.2.049, **Moderation:** Lisa-Marie Schröder

11.00 bis 12.30 Uhr // **Session 4**

Gegenüberstellung sozioökonomischer Konzepte im Theorie- und Praxisfeld Hochschule

1. Lauss, Georg, Dr., Pädagogische Hochschule Wien: Wirtschaft, Politik und Gesellschaft im Anthropozän: Konzeptionelle Herausforderungen für die Sozioökonomische und Politische Bildung?
2. Hirata, Johannes, Prof. Dr., Hochschule Osnabrück; Schank, Christopher, Prof. Dr., Universität Vechta: Wirtschaftsethik(en) in der Sozioökonomie: eine Bezugsdisziplin zwischen Orthodoxie und Grundlagenkritik.
3. Tafner, Georg, Prof. Dr., Pädagogische Hochschule Steiermark / Humboldt-Universität zu Berlin: Pluralismus und der Wunsch nach Eindeutigkeit. Die Anwendung der reflexiven Wirtschaftspädagogik in der Lehre.

Standort: 4.2.050, **Moderation:** Christian Fridrich

11.00 bis 12.30 Uhr // **Session 5**

Sozioökonomische Konzepte im Spannungsfeld von Identität, Gesellschaft und Politik

1. Mittnik, Philipp, Prof. Dr., Pädagogische Hochschule Wien: „Die Partei des kleinen Mannes?“ Die neoliberale ökonomische Ausrichtung der FPÖ als Themenfeld sozioökonomischer und politischer Bildung.
2. Gruber, Nicol, Arbeiterkammer Wien: Ökonomisierung des Sozialen als Herausforderung für die kritische Bildungsarbeit.
3. Haarmann, Moritz P., Dr., Leibniz Universität Hannover: Gestaltungsaufgabe statt Prämisse: (Markt-) Wirtschaft als Lernfeld der politischen Bildung.

Standort: 4.2.051, **Moderation:** Theresa Steffestun

12.30 bis 13.30 Uhr // **Pause mit Imbiss**

13.30 bis 14.30 Uhr // **Session 6**

Sozioökonomie als Wissenschaft der Zukunft (I)

1. Bäuerle, Lukas, M. A., Cusanus Hochschule Bernkastel-Kues; Steffestun, Theresa, M. A., Cusanus Hochschule Bernkastel-Kues: Ökonomie macht Gesellschaft. Zur Verantwortung sozioökonomischer Bildung im Kontext ökonomisierter Gesellschaften.
2. Ackermann, Nicole, M. A., Universität Zürich: Die Konzeption der wirtschaftsbürgerlichen Bildung: Vom Bildungsideal des „mündigen Wirtschaftsbürgers“ zum Kompetenzmodell für sozioökonomische Problemsituationen.
3. Wittau, Franziska, Dr., Universität Bielefeld: „Richtig konsumieren?!“ – Governementalitätsstrategien in der Verbraucherbildung.

Standort: 4.2.049, **Moderation:** Silja Graupe

13.30 bis 14.30 Uhr // **Session 7**

Sozioökonomie als Wissenschaft der Zukunft (II)

1. Middelschulte, Henning, Universität Bielefeld: Schadet ökonomische Bildung der Empathie der Lernenden?
2. Walker, Eva-Maria, Prof. Dr., Alanus Hochschule für Kunst und Gesellschaft Alfter: Lebensweltorientierung jenseits normativ-theoretischer Gerechtigkeitsvorstellungen: Plädoyer für eine verstehende Sozioökonomie anstatt einer (normativen) Anleitung zum „guten Leben“.
3. Hantke, Harald, M. Ed., Leuphana Universität Lüneburg: Berufliche Bildung im Kontext der Großen Transformation zur nachhaltigen Wirtschaft und Gesellschaft als subpolitische Resonanz- und Entfremdungserfahrung?

Standort: 4.2.050, **Moderation:** Bettina Zurstrassen

14.30 bis 15.00 Uhr // **Conclusio und Abschluss**

Standort: Festsaal, **Moderation:** Tim Engartner

Anfahrt

Pädagogische Hochschule Wien

Grenzgackerstraße 18, 1100 Wien // Telefon: +43 1 601 18-0 (Portier)

Vom Westbahnhof kommend

- U-Bahn-Linie U6 Richtung Siebenhirten bis Bahnhof Meidling (Ausgang Schedifkaplatz)
- Autobus-Linie 15A Richtung Enkplatz U/Grillgasse bis Daumegasse

Vom Hauptbahnhof kommend

- U-Bahn-Linie U1 Richtung Oberlaa bis Altes Landgut
- Autobus-Linie 15A Richtung Meidling Hauptstraße bis Daumegasse
oder
- U-Bahn-Linie U1 Richtung Oberlaa bis Troststraße, dann ca. 9 Gehminuten

Vom Bahnhof Meidling (Ausgang Schedifkaplatz) kommend

- Autobus-Linie 15A Richtung Enkplatz U/Grillgasse bis Daumegasse

Organisationsteam

Prof. Dr. Christian Fridrich // Fachbereich Geographische und Sozioökonomische Bildung
an der Pädagogischen Hochschule Wien

Prof. Dr. Philipp Mittnik // Zentrum für Politische Bildung an der Pädagogischen Hochschule Wien

Prof. Dr. Tim Engartner // Didaktik der Sozialwissenschaften mit dem Schwerpunkt politische Bildung
an der Goethe-Universität Frankfurt

Lisa-Marie Schröder // Didaktik der Sozialwissenschaften mit dem Schwerpunkt politische Bildung
an der Goethe-Universität Frankfurt

Administrative Ansprechpersonen:

Mag.ª Martina Sturm und Mag.ª Sandra Menner

Zentrum für Politische Bildung an der Pädagogischen Hochschule Wien
martina.sturm@phwien.ac.at // sandra.menner@phwien.ac.at

Diese Tagung wird als **Green Event** durchgeführt – im Hinblick auf klimaschonende Mobilität, auf überwiegend saisonal, biologisch und regional produzierte Lebensmittel und Getränke, auf Abfallvermeidung, Abfalltrennung und Ressourcenschonung sowie auf Barrierefreiheit. Wir empfehlen eine klimaschonende An- und Abreise. Teilnehmer*innen mit Mobilitäts-, Hör- oder Seh-Beeinträchtigungen ersuchen wir, sich mit dem Büro der Veranstaltungsleitung in Verbindung zu setzen, damit barrierefreie Zugänge geschaffen werden können.

Auf dieser Tagung werden Fotos zu Dokumentationszwecken angefertigt. Falls Sie nicht auf Fotos abgebildet werden wollen, ersuchen wir Sie um ehestmögliche Kontaktaufnahme mit dem Büro der Veranstaltungsleitung.

